Stayalive©

Stayalive - das Portal für die digitale Unsterblichkeit.

Je älter man wird, desto öfter wird man mit der Sterblichkeit konfrontiert – Großeltern sterben – Eltern sterben – und irgendwann sterben auch Freunde. Irgendwann sind sie weg… Ganz weg?! Niemand beschäftigt sich gern mit dem Tod – allerdings gehört er untrennbar zum Leben. Dazu kommen Fragen wie: Wer gießt eigentlich irgendwann mal die Blumen auf meinem Grab? Kann ich das meinen Neffen zumuten? Will ich überhaupt irgendwo beerdigt werden – oder „begrabt mein Herz an der Biegung des Flusses"? Und was mache ich eigentlich mit Freunden, die gestorben sind? Die Kontakte lösche ich auf keinen Fall aus meinem Facebook/Xing/StudiVZ/Outlook -Account – hätte etwas Endgültiges – so etwas wie „Ganz weg". Diese Gedanken standen am Anfang von www.stayalive.com. „Ganz weg – will niemand".

Wer steckt hinter Stayalive?

Die ursprüngliche Idee für Stayalive stammt von Matthias Krage, einem Internet-Unternehmer der ersten Stunde. Er bekam die Gelegenheit, Helmut Markwort die Idee zu präsentieren. Er konnte ihn davon überzeugen, Stayalive als Business-Angel zu unterstützen. Geschäftsführer ist Dr. Florian Korff, auch er ein Unternehmer mit langjähriger Internet-Erfahrung.

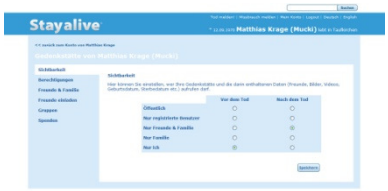
Was ist Stayalive?

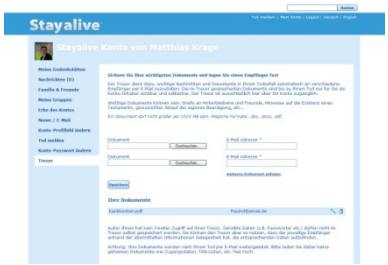
Im Mittelpunkt von Stayalive steht eine virtuelle Gedenkstätte, die jeder schon zu Lebzeiten selbstbestimmt für sich selbst, aber auch für andere anlegen kann. Die Verknüpfung mit existierenden Friedhöfen, auf denen die virtuellen Grabstätten angelegt werden können, bildet dabei die Verbindung zur Realität ab. Stayalive hält als Online-Community die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen aufrecht.

Stayalive – Was bleibt von mir?

Stayalive bietet bereits zu Lebzeiten die Möglichkeit, für sich zu definieren, wie man in Erinnerung bleiben möchte. Durch gezielte Auswahl von Unterlagen, die einem selbst wichtig sind, illustriert man bereits zu Lebzeiten das Bild, das man folgenden Generationen hinterlassen möchte. Beispielsweise sorgen in manchen Kulturkreisen die Menschen schon zu Lebzeiten dafür, dass jedes Jahr ein aktuelles Foto für die Beerdigungszeremonie vorliegt. Regelmäßige Aktualisierung von Fotos, Videos, Dokumenten und anderen wichtigen Dingen schafft so ein virtuelles „Lebensbuch", das anderen die Momente und Eindrücke hinterlässt, die einem selbst einmal wichtig waren.

Man entscheidet selbst, ob und wann man seine Gedenkstätte für definierte Personengruppen freischaltet. Ebenso entscheidet man selbst, wer den Tod melden darf. Durch mehrere Rückkoppelungen und Prüfsystematiken ist ein Missbrauch ausgeschlossen. Auch wichtige Nachrichten und Dokumente können in Stayalive gesammelt und aufbewahrt werden - der Tresor in Stayalive sorgt für sichere Verwahrung. Bis zum Tod sind alle in den Tresor gelegten Unterlagen selbstverständlich nur für den Benutzer sichtbar – sogar die Tatsache, dass der Benutzer über einen Tresor verfügt, ist nirgends einsehbar. Nach dem Tod werden dann Nachrichten und Dokumente an vorab definierte Empfänger weitergeleitet.

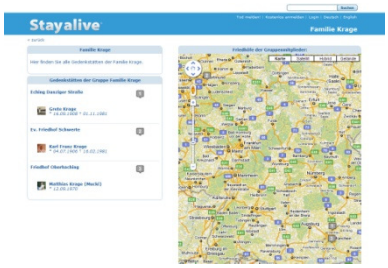




Stayalive – Eine Gedenkstätte für geliebte Personen

Darüberhinaus bietet Stayalive die Möglichkeit, auch andere Menschen durch eine digitale Gedenkstätte unsterblich zu machen. Diese Gedenkstätten für geliebte Personen – beispielsweise Großeltern – werden von und mit Angehörigen angelegt und verwaltet. Auch hier können unterschiedlichste Inhalte verewigt werden: Fotos, Videos, Dokumente, Musik, Familienrezepte etc. – Dinge, die man mit der geliebten Person verbindet und an die man sich und andere gern dauerhaft erinnern möchte. Ergänzungen und Änderungen sind je nach individuell definierter Berechtigung immer und jederzeit auch durch andere möglich.

Eine zusätzliche Möglichkeit, die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen aufrechtzuerhalten, bietet Stayalive durch das Angebot, Gruppen – beispielsweise Familien oder Menschen, die das gleiche Schicksal teilen - anzulegen. Diese Gruppen können auch miteinander verbunden werden. Die Stammbaum-Option von Stayalive bildet die tatsächliche Verbundenheit auch bildlich ab. Gruppenmitglieder an unterschiedlichsten Orten dieser Welt können Gedenkstätten mit ihren jeweils eigenen Erinnerungen füllen und anderen Gruppenmitgliedern zugänglich machen. Das unterstützt Mitglieder einer Gruppe/Familie dabei, miteinander in Verbindung zu bleiben und sich gegenseitig über den Verlust einer geliebten Person oder auch den Auswirkungen eines gemeinsam erlebten Unglücks, wie zum Beispiel einem Flugzeugabsturz, hinweg zu helfen. Selbst definierte Berechtigungen regeln zuverlässig Zugangsrechte, um unerlaubten Zugriff von außen zu verhindern.



Stayalive©

Fotos in Schuhschachteln?

Jeder kennt das Problem: Unsortierte Fotos in Schuhschachteln, die höchstens einmal im Jahr an einem Regentag angeschaut werden. Schlechtes Gewissen, weil man sie immer noch nicht geordnet hat – einige Menschen auf den Fotos kennt man noch nicht einmal mehr. Auch hier bietet Stayalive eine Lösung: Ein Scanservice sorgt dafür, dass ein Stayalive-Account auch dann eingerichtet und befüllt werden kann, wenn Fotos und Dokumente nicht digital vorliegen. Und gegebenenfalls kann man sogar gemeinsam mit Freunden und/oder Verwandten nach vielen Jahren noch den Gesichtern auf den Fotos endlich auch einen Namen zuordnen.

Wie finanziert sich Stayalive?

Klassische Werbung in diesem Umfeld ist nicht geplant. Stayalive finanziert sich vielmehr über kostenpflichtige Accounts. Stayalive ist kein Fun-Portal, sondern ein ernsthaftes Angebot, mit dem man sich im Internet unsterblich machen kann. Ein Eternity-Paket sichert eine unbegrenzte Speicherung der Daten im Stayalive-Account – und das nach deutschen Datenschutz-Standards. Hinweis: Gräber werden im Durchschnitt nach spätestens 20 Jahren aufgelassen.

Die Zukunft

Stayalive ist kein statisches Projekt - das aktuelle Angebot ist lediglich der Beginn einer geplanten Entwicklung. Neue Produkte und Funktionen werden ständig dafür sorgen, dass Stayalive das leisten wird, wofür es gegründet wurde: Erinnerungen wachzuhalten und die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen aufrechtzuerhalten. Und das in Zukunft auch auf Märkten außerhalb Deutschlands.

Für weitere Informationen und Anfragen können Sie sich an folgende Adresse wenden:

presse@stayalive.com